



Erwerbschancen im Wandel der Zeit – Eine empirische Analyse der Entwicklung des beruflichen Erfolgs von GeisteswissenschaftlerInnen in Deutschland von 1985 bis 2005

Manuel Schandock & Nancy Scharpff

Diplomanden an der Universität Leipzig (Institut für Soziologie)

Vor dem Hintergrund der Transformation moderner Industriegesellschaften zu Wissensgesellschaften wird Wissen und Wissenschaft eine immer größere Bedeutung beigemessen. In diesem Zusammenhang steht die Annahme, dass hoch qualifizierte Arbeit, die auf spezialisiertem Wissen basiert, im zunehmenden Maße nachgefragt wird.

In diesem Forschungsprojekt steht deshalb die Frage im Mittelpunkt, ob auch den Absolventen/-innen geisteswissenschaftlicher Disziplinen aus diesem Prozess Vorteile in dem Sinne erwachsen, dass sie ihre Qualifikationen in höhere berufliche Positionen umzusetzen vermögen. Ausgehend von dieser Fragestellung wird ein adäquates Messkonzept zur Ermittlung des beruflichen Erfolgs entwickelt. Über einen zeitlichen Verlauf von knapp zwanzig Jahren wird auf Basis der Daten des Mikrozensus die Entwicklung des beruflichen Erfolgs von Geisteswissenschaftler/-innen im Vergleich zu allen anderen Wissenschaftler/-innen und im Besonderen zu den Naturwissenschaftler/-innen betrachtet. Ferner werden unter Verwendung dieses Messkonzepts auch die Faktoren untersucht, die einen Einfluss auf den individuellen beruflichen Erfolg von Geisteswissenschaftler/-innen haben.